

Inhalt

Vorwort	9
1 Einleitung	11
1.1 Zum Forschungsgegenstand	11
1.1.1 50 Jahre türkische Migration in Deutschland – Eine Wegmarke	11
1.1.2 Ein «Deutsch-türkisches Kino» macht von sich reden	17
1.1.3 Ein «Migrationskino» als Vorläufer für ein «deutsch-türkisches Kino»	22
1.1.4 Ein «deutsch-türkisches Kino» in Bewegung – Kontemporäre Dynamiken	25
1.1.5 Ein «europäisches Migrationskino» in Bewegung – Komparative Dynamiken	31
1.2 Zur Forschungslage	35
1.3 Zur Methodik	46
1.4 Theoretische Grundlagen, Konzepte und Diskurse	56
1.4.1 <i>Cultural turns, Transkulturalität und Hybridität</i>	57
1.4.2 <i>Postcolonial turn, Postmigration und Transnationalität</i>	60
1.4.3 <i>Spatial turn, Transtopien und Ethnoscapes</i>	62
1.4.4 <i>Transmedialität, Film Production Theory und Filmfestival Research</i>	64
1.5 Struktur der Arbeit	68
2 Kartierung der Landschaft: Das Filmfestival Türkei Deutschland	71
2.1 Das Filmfestival Türkei Deutschland als <i>obligatorischer Passagepunkt</i>	71
2.2 Ein «deutsch-türkisches Kino» als lebendige Filmkunst	76

2.3	Filme im Zeichen eines <i>interkulturellen Dialogs</i>	80
2.4	Von soziokultureller Integration zu gesellschaftspolitischer Partizipation	85
2.4.1	Ein engagiertes Festivalteam in Interaktion	87
2.4.2	Eine <i>postmigrantische Perspektive</i> in Zirkulation	91
2.4.3	Eine Erinnerungskultur der Migration	96
2.5	Institutionelle Rahmungen und (<i>trans</i> -)lokale Praktiken	99
2.5.1	Filmfestivals und Institutionen	99
2.5.2	Das Filmfestival Türkei Deutschland als flüchtige Institution	101
2.5.3	Institutionelle <i>transstopische</i> Verflechtungen	104
2.5.4	Institutionelle <i>translokale</i> Vernetzungen	106
2.5.5	Kommunale Kulturpolitik – Lokale Dynamiken	108
2.6	Ein «deutsch-türkisches Kino» im Programm des FFTD	110
2.6.1	SENSIN – Eine persönliche Liebeserfahrung	110
2.6.2	WIR HABEN VERGESSEN – Gegen das Vergessen	112
2.6.3	AUS DER FERNE im Fokus der Kategoriendurchlässigkeit	114
2.6.4	LUKS GLÜCK in Interaktion mit seinem Publikum	118
2.6.5	WIR SITZEN IM SÜDEN im Zeichen einer transnationalen Migration	126
2.7	<i>Inter-/transtextuelle</i> und <i>inter-/transmediale</i> Dynamiken	129
2.7.1	Filme im Zeichen der Völkerverständigung und der Menschenrechte	129
2.7.2	<i>Inter- und transmediale</i> Dynamiken im Rahmenprogramm des FFTD	132
2.8	Deutschtürkische Festivalodynamiken über Nürnberg hinaus	135
2.9	Zusammenfassung	138
3	«Das kleine Fernsehspiel» als Wegbereiter	141
3.1	(<i>Trans</i> -)nationale Praktiken der Filmfinanzierung	141
3.2	Die Intentionen des «Kleinen Fernsehspiels»	143
3.3	Institutionelle Weltoffenheit und persönliche Motivation	148
3.4	Deutschtürkische Produktionen des «Kleinen Fernsehspiels»	150
3.4.1	MEIN VATER, DER GASTARBEITER – In der Erinnerung	150
3.4.2	ICH CHEF, DU TURN SCHUH – Humor als <i>transkulturelles</i> Element	154
3.4.3	APRILKINDER – Eine persönliche Familiengeschichte	159
3.4.4	KURZ UND SCHMERZLOS – Ein «Genreokino» in Zirkulation	161
3.4.5	LUKS GLÜCK – Eine besondere filmische Handschrift	166
3.5	Praktiken und Vernetzungen des «Kleinen Fernsehspiels»	168
3.6	Zusammenfassung	170

4 Der europäische Kulturkanal arte als Koproduzent	173
4.1 Die Filmfinanzierungskriterien und -praktiken von arte	178
4.2 Ein «deutsch-türkisches Kino» als Generationsauftrag	180
4.3 Ein «europäisches Migrationskino» in Zirkulation	181
4.4 Deutschtürkische Koproduktionen von arte	184
4.4.1 300 WORTE DEUTSCH – Vom Culture-Clash zur «Integrationskomödie»	184
4.4.2 DREIVIERTELMOND – Ein «deutsch-türkisches Kino» wird evident	186
4.5 «Deutsch-türkisches Kino» und «Ethno-Comedy»	187
4.6 Zusammenfassung	188
 5 Die Film- und Medienstiftung NRW als Förderer	 191
5.1 (Trans-)nationale Praktiken der Filmförderung	191
5.2 Die Intentionen der Film- und Medienstiftung NRW	197
5.3 Die Förderungskriterien der Film- und Medienstiftung NRW	199
5.4 Deutschtürkische Projekte der Film- und Medienstiftung NRW	200
5.4.1 SOLINO – In der Kategoriendurchlässigkeit	200
5.4.2 Von BOY 7 bis VON GLÜCKLICHEN SCHAFEN – In der Vielfalt	201
5.5 Zusammenfassung	206
 6 Wüste Film als Produzent	 207
6.1 (Trans-)nationale Praktiken der Filmproduktion	207
6.2 Hamburg, eine Stadt in Bewegung – Verwobene Dynamiken	211
6.3 Die Intentionen der Filmproduktionsfirma Wüste Film	215
6.4 Von Grenzen und Grenzerfahrungen	220
6.5 Deutschtürkische Filmproduktionen aus der «Wüste»	222
6.5.1 VON SENSIN bis EINMAL HANS – Filme fürs Publikum	222
6.5.2 GEGEN DIE WAND – Dramaturgie und Intensität im Produktionsprozess	240
6.5.3 TATORTE: FEUERTEUFEL und ZORN GOTTES – Transmediale Bezüge	244
6.6 Zusammenfassung	252
 7 Von Corazón International zu Bombero International	 255
7.1 Kreative Unabhängigkeit und transnationale Ausrichtung	255
7.2 Corazón-International-Produktionen	258
7.2.1 Von CROSSING THE BRIDGE bis zu DIE ALTEN BÖSEN LIEDER – Hin zu einem «transkulturellen» und «transnationalen Kino»	258
7.2.2 TAKVA und MIN DÎT – In Interaktion mit einem «türkischen» und einem «kurdischen Kino»	262
7.2.3 Von SOUL KITCHEN bis BLUTZBRÜDAZ – Universalismus und Lokalkolorit	264

7.3 THE CUT – Eine Bombero-International-Produktion	270
7.4 Zusammenfassung	274
8 TSCHICK oder das etwas andere Fazit – On the road again	277
Anhang	
Quellenverzeichnis	293
Interview- und Gesprächsverzeichnis	320
Film- und Fernsehverzeichnis	322
Dank	333